

(Mobile book) Brennen sollst du: Thriller (Norman Jacobi und Katharina Beck)

Brennen sollst du: Thriller (Norman Jacobi und Katharina Beck)

Von Frank Uhlmann

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #96131 in eBooksVerffentlicht am: 2014-10-24Erscheinungsdatum: 2014-10-24File Name: B00K0MHKYM | File size: 62.Mb

Von Frank Uhlmann : Brennen sollst du: Thriller (Norman Jacobi und Katharina Beck) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Brennen sollst du: Thriller (Norman Jacobi und Katharina Beck):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

spannend und informativ Von Taluzi Eine Frau fest gekettet an einem Pfahl wird mitten auf einem Feld verbrannt. Am helllichten Tage. Aber die Polizei kann keine Spuren finden. Der Reporter Jacobi erinnert das Szenario stark an frühere Hexenverbrennungen. Er findet am Tatort ein merkwürdiges Symbol. Jacobi sucht die Historikerin Katharina Beck auf. Von ihr erfährt er viel über das Thema Hexenverbrennungen und einer geheimen Sekte mit uralten Wurzeln. Jacobi findet bei der erneuten Erkundung des Tatortes geheimnisvolle Zeichen im Boden. Da passiert der nächste Mord, wieder brennt eine Frau auf einem Scheiterhaufen. Auch dort findet Jacobi die Zeichen im Boden. Nun nimmt die Polizei endlich Jacobis Aussagen ernst. Während Beck in der Bibliothek eine Spur zu den wahren Christen - den Katharern - findet, verschwindet Jacobis Freundin. Ist sie von den religiösen Fanatikern entführt worden? Auch sie war jung, selbstbewusst und führte ein unabhängiges Leben so wie die beiden anderen toten Frauen. Für Beck und Jacobi beginnt eine Spurensuche gegen die Zeit. Das Buch legte ich so schnell nicht mehr aus der Hand. Die Geschichte war sowohl spannend als auch informativ. Schon am Anfang des Buches erhielt der Leser Einblicke in die verschiedenen Arten der Hexenverfolgung. Gerade die Lehre der Katharer war sehr gut recherchiert und verständlich vermittelt. Ich hatte das Gefühl, ich musste hellwach sein beim Lesen, damit ich alles verstand und alle Spuren richtig deutete. Die Spannung hielt sich während der gesamten Zeit und steigerte sich am Ende noch mal deutlich. Das Ende hatte für mich als Leser noch ein paar Überraschungen, so dass ich nie wusste ob ich gerade der richtigen Spur folgte. Der Reporter Jacobi gefiel mir gut, er war authentisch beschrieben und ich konnte ihn mir gut vorstellen. Er verbiss sich in den Fall nachdem Rebecca verschwunden war und setzte alles dran eine Spur zu den Ttern zu finden. Historikerin Katharina Beck war bereit Jacobi bei der Recherche zu helfen, wenn sie im Hintergrund bleibt. Sie zog sich immer wieder in sich zurück und nur durch Andeutungen nach und nach erfuhr der Leser was ihr in der Vergangenheit passiert war. Eine Vergangenheit, die sie innerlich liebte. Die Geschichte hatte mehrere Erzählstränge in der auktorialen Perspektive. Die Haupterzählstränge erzählten aus der Sicht von Jacobi und Beck. Ein anderer Erzählstrang erzählte aus der Sicht des Tters. Das machte neugierig. Da Brennen sollst du der erste Fall für Jacobi und Beck sein soll, werden sicher noch weitere Bände folgen. Ich gebe dem Buch meine volle Leseempfehlung. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solider Auftakt einer Reihe Von Makaba Wieder einmal bin ich mir nicht sicher, ob das Genre "Thriller" hier wirklich passt. Zu wenig erfährt man aus der Sicht des Tters, zu viel erlebt man die Ermittlungsarbeit des Polizeireporters und der Historikerin mit. Das bedeutet nicht, dass mir das Buch nicht gefallen hätte, ganz im Gegenteil! Aber unter einem Thriller stelle ich mir einfach etwas anderes vor. Trotzdem kann ich "Brennen sollst du" ohne schlechtes Gewissen als Lektüre weiter empfehlen, da mich die Geschichte wirklich gefesselt hat. Die beiden Protagonisten Norman Jacobi und Katharina Beck lernt man gut kennen, sie agieren realistisch und nachvollziehbar. Der Autor Frank Uhlmann erzählt den Handlungsverlauf flüssig, logisch und leicht zu lesen. Als Auftakt zu einer Thriller(?) - Reihe ein rundum gelungener Einstieg; ich bin sehr auf die Entwicklung der beiden Protagonisten gespannt. Daher kann ich mit gutem Gewissen 4 Sterne vergeben. [...] 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender und vielversprechender Auftakt einer neuen Thrillerreihe Von Annika (Media-Mania) "Brennen sollst du" ist der Auftakt zu einer neuen Thrillerreihe. Neben dem Kriminalfall sind die Ermittler dafür entscheidend, ob ein Buch dieses Genres spannende Unterhaltung bietet. Im Mittelpunkt stehen hier der Polizeireporter Norman Jacobi und die Historikerin Katharina Beck. Jacobi arbeitet mehr oder weniger erfolgreich bei einem kleinen Kseblatt in Frankfurt und hat sich auf Unfälle und Verbrechen spezialisiert. Er ist geschieden und sein Privatleben dümpelt vor sich hin. Ein besonders interessanter Mensch ist Jacobi nicht unbedingt, seine Konturen sind für den Leser noch zu verwischt. Dennoch ist er jemand, der sich bis zur Besessenheit in ein Thema verbeien kann. Historikerin Beck steht nicht gerne im Mittelpunkt und quält sich immer wieder mit Zweifeln, ob es richtig war, ihre Hilfe anzubieten. Zusätzlich sorgt ihre Vergangenheit häufig dafür, dass sie sich von ihren Mitmenschen zurückzieht, doch sie lernt es, sich ihren ngsten zu stellen. Religiöse Fanatiker, die sich in Morde verstricken, sind in Thrillern keine Neuheit. Doch Frank Uhlmann hat mit den Katharern eine christliche Gruppierung gewählt, die noch nicht so ausgelutscht wie Opus Dei ist, von den Tempelrittern gar nicht zu sprechen. Die Katharer gehörten vom 12. bis 14. Jahrhundert einer Glaubensbewegung an, die von der Inquisition verfolgt wurde. Der Mrder lockt Jacobi und Beck auf eine spannende Schnitzeljagd, die den Beteiligten und dem Leser einige Überraschungen bietet. Die Morde sind zwar brutal, aber der Autor schildert nicht minutis, wie die Opfer gequält werden. Schauer und Hochspannung werden beim Leser durch beklemmende Schilderungen erzeugt, wenn alte Scheunen durchsucht werden oder in dunkle Keller eingebrochen wird. Leider sind sich Uhlmanns Figuren nicht zu schade, die gleichen Fehler wie so viele Ermittler, Laien oder Experten, in Thrillern zu machen und in die Fallen und Arme der Mrder zu laufen. Da möchte der Leser den Figuren noch so sehr zurufen, dass es die falsche Entscheidung ist, dem mutmalichen Tter zu folgen, bei ihnen setzt in solchen Situationen der gesunde Menschenverstand anscheinend grundstzlich aus. Fazit: "Brennen sollst du" ist der spannende und viel versprechende Auftakt einer neuen Thrillerreihe. Frank Uhlmann verpackt Historisches zu einer eher weniger bekannten christlichen Glaubensstrmung unterhaltsam und fesselt den Leser bis zum Ende.

Kurzbeschreibung Atemlos, grausam, dmonisch Ein Feld im Umland von Frankfurt. An einen Pfahl gekettet, eine

verkohlte Frauenleiche. Kurz darauf das gleiche grauenvolle Szenario: eine Frau, verbrannt wie eine Hexe im Mittelalter. An beiden Tatorten entdeckt Polizeireporter Norman Jacobi religiöse Symbole. Eine Spur? Jacobi wittert eine große Story. Die Historikerin Katharina Beck hofft hingegen, durch die Recherche endlich die Dämonen ihrer Vergangenheit zu besiegen. Bei ihrer gemeinsamen Suche entdecken sie weitere, bewusst gelegte Spuren und erkennen, dass sie Figuren sind in einem Spiel, das sie nicht durchschauen. Und doch müssen sie weitermachen, denn plötzlich ist auch Jacobis Freundin Rebecca verschwunden.

Kurzbeschreibung Atemlos, grausam, dämonisch Ein Feld im Umland von Frankfurt. An einen Pfahl gekettet, eine verkohlte Frauenleiche. Kurz darauf das gleiche grauenvolle Szenario: eine Frau, verbrannt wie eine Hexe im Mittelalter. An beiden Tatorten entdeckt Polizeireporter Norman Jacobi religiöse Symbole. Eine Spur? Jacobi wittert eine große Story. Die Historikerin Katharina Beck hofft hingegen, durch die Recherche endlich die Dämonen ihrer Vergangenheit zu besiegen. Bei ihrer gemeinsamen Suche entdecken sie weitere, bewusst gelegte Spuren und erkennen, dass sie Figuren sind in einem Spiel, das sie nicht durchschauen. Und doch müssen sie weitermachen, denn plötzlich ist auch Jacobis Freundin Rebecca verschwunden.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Frank Uhlmann 1971 in Niedersachsen geboren, studierte Soziologie und Politikwissenschaft. Nach Tätigkeiten an verschiedenen Universitäten arbeitet er jetzt als Studienberater an der Universität in Gießen, wo er mit seiner Frau lebt.